

Zementestrich CT – Trockenheizen

TROCKENHEIZEN

- 1. – 20. Tag Vorlauftemperatur max 20° C

Aufheizen ab dem 21. Tag:

- 21. Tag auf 25° C
- Täglich um 5° C erhöhen, bis zur maximalen Vorlauftemperatur
- **Temperatur halten bis Estrich trocken**
- Nach Erreichen der Verlegereife täglich 10° C absenken

Bei schnelltrocknendem Mörtel Schnellzementen gelten die Herstellervorschriften.

FACHGERECHTE TROCKNUNG

Die Trocknung wird, neben der Schichtdicke, von folgenden Faktoren bestimmt:

- Estrichtemperatur
- Lufttemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Luftbewegung (Ventilation)

VORAUSSETZUNGEN

Die Austrocknung des Estrichs erfordert meist zusätzliche Massnahmen. Zum Beispiel die Installation eines mobilen Heizsystems. Die heutigen Fussbodenheizungen mit einer Auslegung nach Energieverordnung EnV mit max. 35°C Vorlauftemperatur sind für ein zügiges Trockenheizen nicht geeignet. In der Regel sind rund 100 W/m² und eine Vorlauftemperatur von 50° C erforderlich.

Die Raumtemperatur muss bis zur Belegreife des Estrichs über 5°C gehalten werden. Die Luftfeuchtigkeit darf während der ersten 14 Tage nach dem Herstellen nicht unter 50 % fallen.

LUFTENTFEUCHTUNG

Nach 21 Tagen möglich (in Kombination mit Ventilator).

Bei schnelltrocknenden Mörteln systembedingt früher.

BELEGREIFE

Mit Bodenheizung – Für alle Bodenbeläge 1.5 %
Ohne Bodenheizung – Je nach Bodenbelag verschiedene Werte → *Techn. Merkblatt: Belegereife*
www.marrer-ag.ch/download

Die Werte werden mit einem CM-Messgerät gemessen

